

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 38

MAI 2009



Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Würde des Menschen ist unantastbar. (Grundgesetz, Artikel 1, Satz 1). Dies gilt für alle Menschen, auch die mit Behinderungen. Und das seit 60 Jahren – zumindest auf dem Papier. Verfassungswirklichkeit entsteht nicht von selbst.

Deswegen waren die über 300 Aktionen zum europaweiten Protesttag zur Gleichstellung von behinderten Menschen, wie die Menschenkette des

Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland (ABiD e.V.), wichtige Beiträge zum 60. Geburtstag unseres Grundgesetzes. Gleiches gilt auch für die Aktivitäten der Conterganopfer oder die Unterschriftensammlung für die Petition des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. wegen der mangelhaften Hilfsmittelversorgung.

Auf dem Landesparteitag der LINKEN in Sachsen am 25. April beschlossen wir das Wahlprogramm zur Landtagswahl am 30. August. Hier, wie auch beim Entwurf des Programms zur Bundestagswahl, ziehen sich behindertenpolitische Belange durch das gesamte Programm. Nicht ohne eigenen Stolz sehe ich Fortschritte in der Einbindung behindertenpolitischer Forderungen in die Programmatik der LINKEN. Aber auch für uns gilt, programmatische Aussagen täglich im Alltag erlebbar zu machen. Schöne Pfingsttage und Gespräche über die Europawahl wünscht

Ihnen/Euch

Sachsens Bahnhöfe erst in 72 Jahren barrierefrei?

In Sachsen sind nur 211 von 403 Personenbahnhöfen barrierefrei, in anderen Bundesländern ist die Situation ähnlich. Fünf Bahnhöfe: Bautzen, Heidenau, Plauen/Vogtl., Radeberg und Zwickau Hbf. sollen mit dem Konjunkturprogramm des Bundes, drei weitere (Crimmitschau, Flöha und Görlitz) unabhängig davon planmäßig bis 2011 barrierefrei werden. So lauten die Auskünfte des Bundesverkehrsministeriums und der Deutschen Bahn auf Anfragen von Ilja Seifert.

In seiner Presseerklärung vom 24. April versprach Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) im Zuge des für Bahnhöfe aufgelegten Investitionsprogramms einen barrierefreien Umbau von bundesweit 83 Bahnhöfen. Anlass für Ilja Seifert, nachzufragen. Die Antwort offenbart: mit dem Programm soll lediglich bei 41 Stationen vollständige Barrierefreiheit vom Bahnhofsvorplatz bis auf die Bahnsteige hergestellt werden!

Dazu Ilja Seifert: „Der Bund ist – auch mit Blick auf die UN-Behindertenrechtskonvention – zur Schaffung von Barrierefreiheit im Bereich des Personenverkehrs verpflichtet, überlässt aber der bundeseigenen DB AG die `unternehmerische Freiheit` zu entscheiden, wann und wo sie Barrierefreiheit schafft. Und nicht nur das. Auch das Tempo, mit dem Verkehrsminister Tiefensee die Schaffung von Barrierefreiheit auf Personenbahnhöfen vorantreibt, ist absolut unakzeptabel. Bleibt es bei der angesprochenen Geschwindigkeit, würden z. B. in Sachsen erst in 72 Jahren die letzten Bahnhöfe barrierefrei umgestaltet werden.“ *André Nowak*

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

17.5.

10.00 Uhr
Politfrühschoppen
Thema: „Nutzen für Alle“

Allee Restuarante
Bautzner Allee 1
Hoyerswerda

20.5.

11.00 Uhr
Besuch Fa. Becker-
Umweltdienste
Paulsdorfer Str. 5
Reichenbach

14.00 Uhr
Öko-Bauer
Steffen Morche
Zur Quelle 1
Hohendubrau

17.00 Uhr
Diskussionsrunde:
„Sozial gerecht - der
Mensch zuerst“
Journal Reichenbach
Alter Ring 16
Reichenbach

23.05.
Bundesversammlung
zur Wahl der/des Bun-
despräsident/-in

25.5.
Empfang einer Besu-
cherguppe der Verei-
nigung der Verfolgten
des Naziregimes aus
Bautzen

Neu auf
www.ilja-seifert.de

**Reisen für Alle.
Touristen als
Publikum**

Ilja Seifert veröffent-
lichte in „Politik und
Kultur“ (Zeitung des
deutschen Kulturra-
tes) einen Beitrag
über Kulturtouris-
mus.

<http://www.iljaseifert.de/2009/05/puk-reisen-fur-alle/>

Europa Barrierefrei



Über 200 Menschen mit und ohne Behinderungen beteiligten sich am 27. April an einer Menschenkette - "Europa Barrierefrei!" von der beispielhaft barrierefreien Wall-Toilette zur Berliner Außenstelle der Europäischen Kommission, zu der der Allgemeine Behindertenverband (ABiD e.V.) aufrief. Der Stellvertretende Leiter der EU-Kommission, Dr. Detlev Clemens, nahm den symbolischen Schlüssel in Empfang und betonte, dass die Herstellung von Barrierefreiheit ein wichtiger Bestandteil der EU-Politik sei.

Text und Foto: André Nowak

Conterganopfer als Anwälte in eigener Sache

50 Jahre gibt es bereits den Contergan-Skandal. Ein Ende ist noch immer nicht absehbar. Auch mit dem 2. Conterganstiftungsänderungsgesetz – 14. Mai im Bundestag - wird den berechtigten Interessen der Contergan-Geschädigten nur ungenügend Rechnung getragen. Die zentralen Forderungen der Contergangeschädigten werden von den LINKEN unterstützt. Dies belegt auch deren Antrag auf Soforthilfe (Drucksache 16/11639). Ilja Seifert: „Das 2. Conterganstiftungsänderungsgesetz darf kein „Schluss-Gesetz“ werden. Die Contergan-Opfer müssen endlich als Sachverständige in eigener Sache akzeptiert werden. Dann gibt es auch vernünftige Lösungen.“



Am 4. Mai trafen sich Vertreterinnen und Vertretern von Contergan-Initiativen vor der Anhörung des Familienausschusses zum Fachgespräch mit den Abgeordneten der LINKEN im Bundestag, Diana Golze, Elke Reinke, Ilja Seifert und Jörn Wunderlich. Der Bitte der Contergangeschädigten um eine Fortsetzung dieses Gespräches kam Ilja Seifert nach und sagte für Ende 2009 (also nach der Bundestagswahl) zu. A. N.

IN KÜRZE

Durch die Gesundheitsreform ist eine hochwertige und wohnortnahe Versorgung mit Hilfsmitteln (z. B. Inkontinenzmittel) oft nicht mehr gewährleistet. Deshalb reichte der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. eine Petition im Bundestag ein, die auch von Ilja Seifert unterstützt wird.

Der BSK sammelt Unterschriften unter:

www.bsk-ev.org/news/2113/hilfsmittelversorgung/

Millionäre zur Kasse!
Demonstration am 16. Mai in Berlin

Die Fraktion DIE LINKE unterstützt die Großdemonstration des DGB. Sie steht unter dem Motto **"Die Krise bekämpfen. Sozialpakt für Europa! Die Verursacher müssen zahlen."**

Start ist in Berlin um 11.30 Uhr am Breitscheidplatz und am Hauptbahnhof. Die Hauptkundgebung findet um 14.00 Uhr an der Siegessäule statt.

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüros:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

Äußere Weberstr. 2

02763 Zittau

Tel.: 03583 517640

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 12.05.2009

Redaktion: A. Asmus